

**GENIAL DAGEGEN.** Kuratiert von Robert Misik  
Montag, 2.12.2024, 19.00 Uhr  
Bruno Kreisky Forum, Armbrustergasse 15, 1190 Wien  
Anmeldung erforderlich: [www.kreisky-forum.org](http://www.kreisky-forum.org)

Michal Hvorecký im Gespräch mit Anna Durnová und Robert Misik

**WOHIN DRFTET DIE SLOWAKEI?**

**Der Autor Michal Hvorecký über den Autoritarismus in unserem Nachbarland.**



Michal Hvorecký © Martina Z. Šimkovičová

Michal Hvorecký ist einer der führenden slowakischen Romanciers und Essayisten der Gegenwart – und zugleich eine der mutigsten Stimmen der demokratischen und liberalen Zivilgesellschaft. Immer wieder erhebt der in Bratislava lebende Autor das Wort gegen den autoritären Kurs der Regierung Robert Fico, dessen nationalistisch-populistische SMER-Partei seit rund einem Jahr in einer Koalition mit rechtsextremen „Slowakischen Nationalpartei“ regiert. Unser Nachbarland wird in „urbanistischen“ Stil umgebaut, der öffentlich-rechtliche Rundfunk zerschlagen, Kunstinstitutionen wie etwa das Slowakische Nationaltheater werden im Handstreich ihrer Leitung entledigt. Nachdem Hvorecký die Kulturministerin Martina Šimkovičová eine „Neo-Faschistin“ nannte, hat sie ihn wegen „Verleumdung“ geklagt, ein Delikt, auf das in der Slowakei bis zu fünf Jahre Haft stehen. Das Geschehen in der Slowakei sei eine „absolute Katastrophe“, sagt Hvorecký. „Die SNS ist nicht bloß eine nationalistische Partei, sie vertritt eine völkische Ideologie, steht für Verschwörungsmymen und Verständnis für Putin.“ Als Romanautor hat Hvorecký die autoritären Gefahren früh erspürt, etwa in seinem Buch „Trol“, einer Dystopie darüber, wie Trollarmeen im Internet ganze Gesellschaften vergiften. Premier Fico beschimpfte ihn als „Unruhestifter und Krawallmacher“.

Anna Durnová, Wiener Soziologieprofessorin mit tschechischen Wurzeln, kommentiert das Abdriften der Slowakei aus einer breiteren mittel-osteuropäischen Perspektive. Ist Zentraleuropa – mit Ungarn, der Slowakei, in gewissem Sinne auch Österreich – eine Brutstätte der autoritären Versuchungen und einer „Politik der Angst“?

**Michal Hvorecký**, slowakischer Schriftsteller und Journalist

**Anna Durnová**, Professorin für Politische Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Wien

Moderation:

**Robert Misik**, Autor und Journalist

Das Programm des Bruno Kreisky Forums für internationalen Dialog wird mit Unterstützung der Stadt Wien, der Republik Österreich (Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung / #TruSD, Bundesministerium für Landesverteidigung) und mit Hilfe privater Sponsoren und Spender realisiert. Wir danken all unseren Förderern und unseren zahlreichen Partnern und Partnerinnen für die gute Zusammenarbeit.